



Stadtkanzlei  
Gubelstrasse 22  
6301 Zug

<b>Parlamentarischer Vorstoss GGR</b>
Eingang : 12. Mai 2020
Bekanntgabe im GGR : 2. Juni 2020

Zug, 12. Mai 2020

Interpellation der SP-Fraktion

## Ein attraktiver Seeuferweg für die Stadt Zug

Grosse Teile des Seeufers sind für die Allgemeinheit nicht zugänglich. Vor rund vierzig Jahren stimmten über 40 Prozent der StadtzugerInnen für die von der SP lancierten «Seeufer-Initiative». Die Initiative verlangte einen durchgehenden Fussweg vom Hafen bis zum Brüggli und obwohl sie eine grosse Zustimmung, aber keine Mehrheit fand, versprach der damalige Stadtrat, er würde einen solchen Zugang realisieren. Dies würde auch den im Raumplanungsgesetz beinhalteten Planungsgrundsatz (Art. 3. Abs. 2e RPG) entsprechen, wonach «See- und Flussufer freigehalten und öffentlicher Zugang und Begehung erleichtert werden» sollen.

Zwischenzeitlich hat das jahrelange Hin und Her mit dem Stadtrat und EigentümerInnen der Oeschwiese ein gütliches Ende gefunden. Wie der Stadtrat in seiner Medienmitteilung vom 5. Sept. 2019 orientierte, hat er sich mit den Eigentümern der Oeschwiese auf den Kaufpreis der Liegenschaft von 4,739 Mio. Franken geeinigt. Gleichzeitig teilte er mit, dass möglichst noch 2019 ein Wettbewerb gestartet werden sollte, um die Planung der Erweiterung des Strandbads auf das Areal der Oeschwiese in Angriff zu nehmen. Diese Entwicklungen ergeben nun die Möglichkeit, die Fläche des bestehenden Strandbads mehr als zu verdoppeln. Dies wäre sehr begrüssenswert, da vor allem für die Sommerzeit das Bedürfnis klar ausgewiesen ist. Auch ist aufgrund des Langsamverkehrs und der FussgängerInnen der Abschnitt zwischen Hafenstrasse und Chamer Fussweg gegenwärtig zu eng und nicht zielführend gestaltet. In diesem Zusammenhang stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

Sozialdemokratische Partei  
Stadt Zug

SP - GGR Fraktion  
6300 Zug

stadtzug@sp-zug.ch  
www.stadtzug.sp-zug.ch



1) Wann wurde dieser Wettbewerb gestartet? Wie viele BewerberInnen nehmen daran teil? Wann wird der Wettbewerb abgeschlossen und das Siegerprojekt publiziert?

2) Vor allem an schönen Wochenenden wird das relativ schmale südseitige Trottoir der Chamerstrasse von FussgängerInnen und VelofahrerInnen stark benutzt. Es gibt deshalb dauernd Engpässe. Nur mit einer Verlängerung des Seeuferwegs vom Hafen zum Strandbad kann diese unbefriedigende Situation dauerhaft verbessert werden. Ist dies auch Gegenstand des Wettbewerbs? Falls nein: Warum nicht?

3) Ist sichergestellt, dass der Seeuferweg vom Hafen zum Strandbad ganzjährig, also auch während der Badesaison, begehbar ist, und zwar gänzlich ohne Benutzung des Trottoirs an der Chamerstrasse?

4) Wann wird der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat eine Baukreditvorlage zuleiten? Kann das erweiterte Strandbad im Sommer 2022 eröffnet werden? Kann der Seeuferweg vom Hafen zum Strandbad gleichzeitig fertiggestellt werden? Falls nein: Warum nicht?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Für die SP-Fraktion

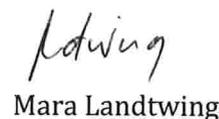
  
Rupan Sivaganesan

  
Karin Hägi

  
Barbara Gysel

  
Urs Bertschi

  
Jérôme Peter

  
Mara Landtwing